

ANTRAG B'90/Die Grünen vom 07.01.09	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
	Termin:	04.02.09
	TOP:	7
		öffentlich
Fahrplankürzungen durch neuen Nachtverkehr		

Das am 15. Dezember 2008 vom KVV eingeführte Nachtliniennetz lässt unabhängig von Verschlechterungen im Gesamtnetz auch enorme Nachteile für Durlach und den mit Durlach verknüpften Ortschaften deutlich werden.

Trotz des neuen, zu begrüßendem Nachtverkehrsangebotes der Linie 1 vom Marktplatz bis Durlach-Turmberg, verkehren zukünftig weniger Kurse. Während heute auf dieser Relation bis 1.10 ein 20-Min-Takt besteht, endet dieser zukünftig bereits um 0.30. Zwar verkehrt dann stündlich noch eine Bahn, bisher waren es jedoch am Wochenende zwei Bahnen pro Stunde, also ein 30-Min-Takt. Insgesamt verkehren jetzt weniger Bahnen auf der Linie 1 nach Durlach als vor dem Fahrplanwechsel, acht weniger pro Woche.

Drastischer wurde das Angebot der Linie 2 nach Aue, immerhin 11000 Einwohner, und Wolfartsweier zusammengestrichen. Betriebsschluss in Richtung Wolfartsweier ist jetzt eine Stunde früher, in der Gegenrichtung sogar eine Stunde und 20 Minuten. Vor dem Fahrplanwechsel bestand am Wochenende eine nächtliche Betriebsruhe von knapp vier Stunden, die jetzt auf annähernd sechs Stunden erweitert wurde! Pro Woche werden 33 Fahrten gestrichen.

Auf den Buslinien 21, 24 und 47 wurden die letzten Fahrten gestrichen, auf der Linie 21 auch die erste. Die Alternativen ALT (Anruflinientaxi) Linien 21 und 24 sind nur gegen Voranmeldung verfügbar und die NL (Nachtlinie), statt Linie 47, ist mit zweimaligem Umsteigezwang über den Marktplatz und über die Haltestelle Turmberg wesentlich länger unterwegs und bedient Aue nur am äußersten Rande.

Es muss leider festgestellt werden, dass sämtliche Durlach bedienenden Linien mit dem Fahrplanwechsel ausgedünnt wurden, ein Trend, der sich in den vergangenen Jahren bei jedem Fahrplanwechsel bemerkbar machte, jetzt aber zu gravierenden Nachteilen in den Spät- und in den Frühstunden führte.

Antrag

Das Stadtamt Durlach wird beauftragt mit dem KVV und den Gesellschaftern Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, das Angebot im Nachtverkehr deutlich zu verbessern und dabei vor allem die jetzigen Schwachstellen zu beseitigen.

gez. OR

Gerhard Stolz

Dr. Heike Puzicha-Martz

Ralf Köster

Winnie Kratzmeier-Fürst

Dietmar Maier